



**Florian Kraus**  
Stadtschulrat

I.

An den Vorsitzenden des  
Bezirksausschusses 15. Trudering-Riem  
Herrn Stefan Ziegler  
Friedenstr. 40  
81660 München

Datum  
21.02.2022

Sportförderung von Frauen und Mädchen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01480 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem  
vom 17.12.2020

Sehr geehrter Herr Ziegler,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 01480 des Bezirksausschusses 15 vom 17.12.2020 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag wird die Landeshauptstadt München um Auskunft gebeten, wie sich die zeitlichen Anteile von Frauen und Mädchen an der Belegung von Städtischen Sportanlagen im Stadtbezirk 15 darstellen. Zusätzlich sind Sie an den Sportarten interessiert, die für Frauen und Mädchen angeboten werden – durch Vereine oder seitens des Geschäftsbereiches Sport der Landeshauptstadt München. Zudem warfen Sie folgende Fragen auf: Gibt es Nischen, die für Frauen und Mädchen, die aus sonstigen Gründen nicht im öffentlichen Raum Sport betreiben dürfen? Wie kann eine Änderung zur Verbesserung zu Gunsten der weiblichen Bevölkerung im Breiten- und Vereinssport erfolgen?

Hierzu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Zahlen zu spezifischen Belegungen von Sportanlagen liegen dem Geschäftsbereich Sport weder differenziert nach Stadtbezirken noch differenziert nach Geschlechtern vor. Hintergrund ist, dass die Belegzeiten zunächst an Vereine und/oder Nutzergruppen weitergegeben werden, die dann die interne Verteilung, sowohl sportartenspezifisch als auch hinsichtlich des Geschlechts selbst, vornehmen. In der Regel werden gerade auch Sporthallen und Schwimmbäder, oftmals über die Grenzen der jeweiligen Stadtbezirke hinaus, nach den spezifischen Anforderungen (z.B. Bedarf einer Dreifachhalle für Mannschaftssportarten) vergeben.

Um einen Eindruck zu vermitteln, hat der GB Sport jedoch im Stadtbezirk auf der Bezirkssportanlage Feldbergstraße beheimatete Vereine differenziert ausgewertet und kann Ihnen folgende Übersicht übermitteln:

### Mitgliederzahlen 2021 der Vereine im Stadtbezirk 15 - Trudering-Riem

Mitglieder	Jugendliche			Gesamtmitglieder		
	m	w	gesamt	m	w	gesamt
<b>Vereinsname</b>						
<b>TSV Trudering e. V.</b>	<b>726</b>	<b>538</b>	<b>1264</b>	<b>1263</b>	<b>939</b>	<b>2202</b>
Turnen	59	169	228	103	445	548
Fußball	305	6	311	494	8	502
Handball	125	90	215	263	129	392
Turnspiele	104	152	256	113	163	276
Basketball	47	27	74	93	45	138
Leichtathletik	44	47	91	57	60	117
Volleyball	0	21	21	41	65	106
Fechten	52	29	81	64	35	99
Karate	13	5	18	47	12	59
Eissport	0	0	0	13	0	13
<b>FC Dreistern Neutrudering e. V.</b>	<b>130</b>	<b>28</b>	<b>158</b>	<b>282</b>	<b>95</b>	<b>377</b>
Fußball	92	5	97	237	21	258
Turnen	38	23	61	45	74	119
<b>Fußball-Club Stern München 1919 e. V.</b>	<b>461</b>	<b>169</b>	<b>630</b>	<b>687</b>	<b>315</b>	<b>1002</b>
Fußball	299	94	393	477	192	669
Floorball	111	43	154	154	57	211
Turnen	52	31	83	57	65	122

Auf Nachfrage kann der GB Sport gerne weitere Vereine hinsichtlich Sportarten und Geschlecht auswerten und bereitstellen.

Dass Frauen und Mädchen im Sport gefördert werden sollten, ist aus Sicht des GB Sport unstrittig. So wird der Sport von Frauen und Mädchen bereits vielfältig unterstützt:

Mit der sogenannten Sportbetriebspauschale (§ 3 der Sportförderrichtlinien) sollen alle maßgeblichen Faktoren im Alltagsgeschäft der Vereine in einem angemessenen Verhältnis berücksichtigt werden. So sollen die Vereine in die Lage versetzt werden, ihre alltägliche Arbeit zu leisten und die dazugehörenden Ausgaben zu tragen. Die Pauschale wird als Gesamtbetrag zur flexiblen Verwendung ausgezahlt und deckt verschiedene Förderziele ab.

Ein Förderziel stellt dabei die Erhöhung des Anteils von Frauen und Mädchen im organisierten Sport dar. So konnte mit der Einführung eines eigenen Faktors für die Mädchenförderung zu einer repräsentativen Steigerung des Mädchenanteils beigetragen werden. Demnach sind die weiblichen Mitglieder in den Vereinen in den letzten 10 Jahren (2010 – 2019, Coronazeiten wurden nicht ausgewertet) um 32 % angestiegen (Steigerung der männlichen Mitglieder um 25 % - Auswertung nach dem Sportstättenverwaltungsprogramm „SKUBIS“). Durch die messbare positive Entwicklung soll der erhöhte Faktor weiter beibehalten werden.

Zusätzlich lassen § 12 und § 13 der Sportförderrichtlinien auch Maßnahmen zu, um gezielt geschlechterpriorisierte Maßnahmen zu unterstützen. Im Bereich der Inklusion/Integration werden Mädchenprojekte, die einen inklusiven oder integrativen Charakter haben, indirekt über den § 12 der Richtlinien der Landeshauptstadt München zur Förderung des Sports gefördert. Ganz aktuell wird beispielsweise das Projekt „Skate Workshop & Session for Girls“ von „GIRLS RULE“ durch eine Kooperation mit dem Referat für Bildung und Sport unterstützt. Hier finden jeden Montag Skateboard-Workshops speziell für Mädchen statt.

Zwingende Handlungsbedarfe ergeben sich darüber hinaus dann, wenn es Erkenntnisse gibt, dass ein Geschlecht diskriminiert wird. Als Beispiel ist im Fußball belegt, dass viele Fußballvereine die Gründung einer Frauenmannschaft ablehnen, da die Anzahl der Mannschaftskabinen und Toiletten begrenzt ist. Dort wo ein Geschlecht jedoch klar diskriminiert wird, ist dem durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken, indem z.B. bauliche Änderungen ergriffen werden, um die Umkleidesituation auf Sportplätzen für alle Geschlechter zu verbessern. Dieses soll beim Umbau der Bezirkssportanlage an der Feldbergstr. aktiv aufgegriffen werden.

Im Bereich der Schulschwimmbäder bietet der GB Sport die Möglichkeit, dass sich Schwimmanbieter einmieten, welche Frauen und Mädchen einen geschützten Raum im Vergleich zu öffentlichen Schwimmbädern anbieten.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 01480 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem vom 01.12.2020 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II-BA, BA-Geschäftsstelle Ost, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus  
Stadtschulrat